

der Frau Müller besteht, hat der Magistrat, um sich der weiteren Zinsverpflichtung zu entziehen, die diesen zustehende Summe von 100 000 Mark hinterlegt, zwei andere Gläubiger haben auf ihr Verlangen die ihnen zukommenden 120 000 Mark ausgezahlt erhalten. Die Gläubiger der übrigen 80 000 Mark belassen diese Summe zu 3 1/2 v. H. Zinsen gegen eine beiderseits vierteljährliche Kündigung.

* Die Verwendbarkeit des Geldes scheint in Berlin und Umgegend immer vollständiger erkannt zu werden. Als hier die Geld, dank der aus Tierkühnheiten gekommenen Anregung, in größerer Zahl eingeführt wurden, sollten sie zunächst nur die Jagdhunde verdrängen. Das ist nicht völlig gelungen, aber die Verwendung des Hundes als Jagdtier hat seitdem doch erheblich nachgelassen. Gleichzeitig ist,

über die ursprüngliche Absicht hinaus, auch manches Pferd durch den Geld erlegt worden. In neuerer Zeit bemerkt man in Berlin und Vororten vielfach auch größere Wagen, die früher nicht etwa von Hunden, sondern von Pferden gezogen wurden, aber jetzt mit Geld bespannt sind. Doch auch nach einer andern Seite hin tritt jetzt der Geld in Wettbewerb mit dem Pferd. In den städtischen Nachweisen über Pferdeschlachtungen erscheint diesmal auch die Schlachtung eines Geldes. Nach Angabe des Berichts ist der geschlachtete Geld denn auch „zum Konsum gelangt“.

* Ohne Frauen. In Villacanas bei Toledo (Spanien) fand kürzlich ein Nonstreprotest gegen 151 Frauen wegen Aufruhrs und Raubes statt. Der Staatsanwalt beantragte für jede Frau neun Jahre Zuchthaus. In diesem Falle bliebe die ganze Ortlichkeit

während dieses Zeitabschnittes ohne Frauen. Man kann sich dann auf einen modernen Raub der Sabinerinnen gefast machen.

* In Dampfen erschoff im Streite wegen einer geringfügigen Ursache ein Bergmann einen Studateur, einen Vater von sechs Kindern.

Kirchennachrichten.
Klinga.
Freitag, 7. April 1905.
Borm. 10 Uhr: Passionswochenkommunion.
Dom. Judica.
Sonntag, den 9. April 1905.
Naunhof.
Borm. 11 Uhr: Prüfung der diesjährigen Konfirmanden.
Nachm. 2 Uhr: Taufgottesdienst.
Nachm. 7 Uhr: Jahresfest des Jünglingsvereins im Saale des Gasthofs „Stadt Leipzig“.
Klinga.
Borm. 8 Uhr: Prüfung der diesjährigen Konfirmanden.

Albrechtshain.
Borm. 1/9 Uhr: Gottesdienst.
Erdmannshain.
Borm. 1/11 Uhr: Gottesdienst.

Astronomischer Kalender.
Freitag, den 7. April 1905
Sonnenlaufgang 5 Uhr 26 Min
Sonnenaufgang 6 Uhr 39 Min
Mondaufgang 6 Uhr 46 Min
Monduntergang 9 Uhr 16 Min.

Temperatur in Naunhof.
Stand des Quecksilbers nach Reanmur

Datum	Min. Max.	Min. Max.
5. April	1 6	
6. "	0 4	

Goldner Stern. Naunhof.

Sonntag, den 9. April, abends 8 Uhr

Musikalische Aufführung

veranstaltet vom freiwilligen Kirchenchor.

Der Reinertrag fließt in den Fonds „Kirchenschmuck“.

Eintrittskarten nummeriert 75 Pfg., Seite gallerie 50 Pfg. sind im Vorverkauf zu 60 und 40 Pfg. bei den Herren Buchhändler Heller, Buchbindermeister Pechan und Gastwirt Dürichen zu haben.

Texte zur Rhapsodie „Die Zigeuner“ werden für 20 Pfennige an der Abendkasse verkauft.

Bekanntmachung und Einladung.

Alle Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften und landwirtschaftlicher Vereine, sowie alle Freunde des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens werden zu dem

Sonntag den 9. April 1905, nachmittags 3 Uhr

in Burzen im Saale des Herrn Pippig am Markt stattfindenden

Genossenschaftlichen Bezirksversammlung

hiermit ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung.
2. Ansprache des Herrn Verbandsdirektor Bach-Dresden.
3. Rechnungsabtausch in Pferdeversicherungssachen.
4. Durchführungsgenossenschaften.
5. Sind Begräbnisstellen für Landwirte angezeigt?
6. Das Erparnisbuch.
7. Innere Fragen der Genossenschaften des Bezirks.

Bei der Wichtigkeit der Beratungsgegenstände wird einem recht zahlreichen Besuch der Versammlung entgegengekehrt.

Trebelshain, Voigtshain u. Erdmannshain, d. 3. April 1905.
Schöne. Rahn. Händel.

Alle Mitglieder der Pferdeversicherung werden hiermit freundlichst eingeladen.

Unentgeltl. Wohnungsnachweis in der Bahnhofswirtschaft.
Wohnungsanmeldungen werden von jetzt ab angenommen.

Meine Wohnung ist jetzt:

Langestrasse 16, II

(Goldene Kugel).

August Luther, Musikdirektor.

6 tüchtige Ein- u. Ausfahrer
sowie Arbeiter u. Arbeiterinnen

werden bei hohem Lohn sofort gesucht.

Sächsische Thonwerke Akt.-Ges. Brandis.

Gewerbe-Akademie
Arnstadt i. Th. (bei Erfurt.)

— Moderne Laboratorien
Maschinenbau, — Elektrotechnik,
Gas- u. Wassertechnik, — Chemie.
Programme kostenfrei.

Waagen

zum Reparieren und Mischen werden angenommen bei

Herrn Rüdiger Nachf.
Otto Winkler

Eine Qual

sind alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge wie Mitesser, Finnen, Flechten, Pusteln, Hautrötter, Gesichtspickel etc. Daher gebrauche man nur **Stedenpferd-Teerjodwefel-Seife**

v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schauplatz: Stedenpferd.
à St. 50 Pfg. bei **C. Herz.**

Jetzt muß man mit **Deringen** handeln, weil damit viel Geld zu verdienen ist. **Neue Vollerlinge**, Tonne 1000 Stk., 30 Mt.; halbe Tonne, 500 Stk., 15,50 Mt. Probe-fah, 100 Stk., 3,50 Mt. Verleude gegen Nachnahme **Paul Heldt**, Rittweide.

Zarten Staudensalat
und **Radieschen** empfiehlt täglich frisch **Paul Gloger**, Gartenstr.

Gut ausgelesene

Speisekartoffeln
(Magnum Bonum)
à Str. 3 Mt. 60 Pfg., bei 10 Str. 3 Mt. 50 Pfg. (Verkauf auch meßend.)

desgl. Saatkartoffeln
verkauft **Oswald Strötter.**

Erfurter Blumen- und Gemüse-Samen,
1a. Raffia-Waß,
Baumwachs in Stangen und füllfähig,
Blumen-Dünger für Zimmer-Gewächse empfiehlt frisch und billigst **Felix Steeger's Nachf.**
Drogerie Naunhof.

Nachstehende Plakate

bezieht man durch die Buchhandlung von

Günz & Eule am Markt.

„Es wird löst, gebeten, die Thüre langsam zumachen.“
„Scheit von Margarine.“
„Selbstgeleitetes Blumenmisch.“
„Rauchen verboten.“
„Eingang verboten.“
„Zutritt verboten.“
„Vorrecht.“
„Kution.“
„Schlüssel.“
„Anfertigungsbücher u. Wäbchen unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.“
„Für die in diesem Stalle befindlichen Pferde halte ich nicht.“
„Hier.“
„Das Rauchen ist polizeilich verboten.“
„Dieses Baugrundstück ist zu verkaufen oder zu vermieten.“
„Heute Schweinefleisch mit Nüdel.“
„Dieses Baugrundstück ist zu verkaufen.“
„Heute Schlachtvieh.“
„Kragen Schlüssel.“
„Wohnung zu vermieten.“
„Ziele Bauplatz ist zu verkaufen.“
„Das Betreten dieses Grundstücks ist bei Strafe verboten. Der Besitzer.“
„Betteln und Danstren ist bei Strafe verboten.“
„Müblertes Zimmer.“
„Zu verkaufen.“
„Jeder Herauspringer kostet ein Glas Bier.“
„Bei verchlöffener Tür bitte zu klingeln.“
„Warinierte Deringe.“
„Selbstgeleigte Dreißelbieren.“
„Schuttladen ist bei Strafe verboten.“
„Klempreise.“
„Schloßstelle zu vermieten.“
„Saure Gurken.“
„Sommerwohnung zu vermieten.“
„Bekanntmachung. Des Wirtens von Hundes usw.“
Spezialartie von Naunhof mit Flugrenne und nächster Umgebung.

Spielkarten

fertigt die Buchhdl. Günz & Eule.

Königl. Sächs. Militär-Verein
Naunhof u. Umg.
Sonntag, den 8. April 1905

Monatsversammlung.

I^a Mastrindfleisch
empfiehlt **Ernst Rebel jr.**

An alle Frauen und Mädchen!

Alle Länder darobehalte es wie der elektrische

Funke

als der Erfinder der Grolle'schen **Heublumenseife** für seine Aufsehen erregende Erfindung seitens der österreichischen Regierung mit einem kaiserlichen und königlichen Privilegium ausgezeichnet wurde und auch mit Recht, denn Grolle's Heublumenseife dient infolge ihres Gehaltes an heilsamen Wiesensamen und Waldkräutern in erster Reihe zur Hautpflege, indem sie mit geradem augenscheinlicher Wirkung einen fleckenlosen, reinen und samtweichen Teint erzielt u. denselben bei ständigem Gebrauch vor Fäultheu und Runzeln schützt. — Das Haar, mit Grolle's Heublumenseife gewaschen, wird üppig, schön und voll. — Die Zähne, täglich mit Grolle's Heublumenseife gereinigt, bleiben kräftig und weiss wie Elfenbein. Grolle's Heublumenseife kostet 50 Pfg. Bessere Drogenhandlungen u. Apotheken halten dieselbe auf Lager. Verlangen Sie aber ausdrücklich Grolle's Heublumenseife aus Brünn denn es bestehen Nachahmungen. In Naunhof käuflich bei **C. Hoffmann, Kaufmann, Wilh. Heilmann, Friseur.**

Aufwartung

für sofort gesucht. Offerten in die Exped. d. Blattes erbeten.

Wohnung

von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, abgeschlossenem Vorraum, Speisekammer usw. ist vom 1. Juli 1905 in der Dismarckstraße zu vermieten.

Willy Herfurth, Baugewerksmitr.

Für etwa 1. Juni Sommerwohnung

gesucht für Familie mit 3 Kindern u. 2 Dienstmädchen für längere Zeit mit Küche und Garten, den die Kinder bestmöglich benutzen können. Freie, sonnige Lage. Mögl. einz. Vermiet. Off. m. Preis u. genaue Beschreibung an **Herrn Wondler, Leipzig, Amtsgericht.**

Feine Auswahl Gesangbücher

von 1 Mt. 80 Pfg. bis zu 12 Mt. kauft man in der Buchhandlung von **Günz & Eule am Markt.**

Nur Mut

mein Fräulein! Alle Hautausschläge Pusteln, Mitesser, Finnen, Flechten, rote und raue Haut beseitigt, **rosigen Teint** erz. Sie bei tägl. Gebrauch der **Dreidener Lana-Seife**

von **Hahn & Haselbach, Dresden.**
Beste Kinderseife à 50 Pfg.
Felix Steeger's Nachf., Drogerie.

Visitkarten

fertigt die Buchdruckerei von **Günz & Eule.**

Für die mir zu meinem 25 jährigen Amtsjubiläum durch die Behörden, Kollegen, Mitbürger und Schulkinder in so reichem Maße zu teil gewordenen Ehrungen und Geschenke spreche ich hiermit meinen

aufrichtigen Dank

aus.

Naunhof, am 1. April 1905.
Schäfer, Schuldirektor.

Alle bei

Familien-Ereignissen

sich notwendig machenden

Drucksachen, wie Geburts-, Verlobungs- u. Vermählungs-Anzeigen, Trauer-Anzeigen, Hochzeitslieder, Hochzeits- und Festzeitungen, Tafellieder, Menu- und Einladungskarten

liefert in einfacher bis hochgelegener Ausführung zu billigen Preisen

Buchdruckerei von Günz & Eule.

Fuchs

Die Naunhofer

Nr. 43.

In der

1. Seg-

hauses in sein

Neubau an de

die Bedingungen

der Straße ur

daß das Grund

Das Bo

nur um eine 1

2. Kon

3. Das

darauf, daß d

4. Die

teiches soll erfa

Preis bezahlt

5. Die

15 Pfg. von

zu gefehen.

5. Der

angenommen.

Hierauf

Naun

Nach Me

v. Trotha über

Markt von D

Lundmehrere

und 21 Weiber

rerer Gewehr.

folten sich Frei

sowie Traugott,

gabe der Waffn

itation östlich

Auf einem Pat

sien am 31.

Kompagnie, ein

von Storf hat

die Meldung

Hottentotten be

Nichtung weiter

vermutete dab

Kunius geplant

pagnie Regimen

bin. Die Ver

Oberleutnant

4. Kompagnie

meter südlich N

Naun starke

schweres Gefech

ein Unteroffiz

Unteroffizier, j

Ein Reiter w

infolge der An

ging der Hind

was-Roll zurück

luste fehlt noch.

konnte den Weg

und lehrte nach

Storf tritt u

Gebirg an. Da

auf weiteren i

auf den

Im Palaß

Montag ein a

Mann verhafet

ein Paket mit

Der Mann ha

und dadurch v

der Kofatenunfo

Offiziers trag. E

klärung bedürftig

Paris, 6.

versuch in Jarol

depflichtet, der

weigerte jede

auch wurden